



**Geschäftsführung  
Rechnungsprüfungsausschuss**

Frau Scheid

Telefon: (0221) 23252

Fax : (0221) 25501

E-Mail: ingrid.Scheid@stadt-koeln.de

Datum: 04.09.2012

**Auszug  
aus dem Entwurf der Niederschrift der 19. Sitzung des  
Rechnungsprüfungsausschusses vom 30.08.2012**

**öffentlich**

**6.1 Auswirkungen der Vergabeerleichterungen auf die Beschaffung von Bauleistungen und freiberuflichen Leistungen bei den Bauvorhaben des Bundes anlässlich der Umsetzung des Konjunkturpaketes II 2270/2012**

Herr Jung bezieht sich anlässlich der vorliegenden Mitteilung auf das vom Rat in der Sitzung am 15.05.2012 beschlossene Maßnahmenpaket zur Beschleunigung der städtischen Bauprojekte und Vergabeprozesse und bittet die Verwaltung um einen ersten Erfahrungsbericht zum Konjunkturpaket II. Herr Jung führt aus, dass das Konjunkturpaket II nach dem vorliegenden Bericht des Bundesrechnungshofes hinsichtlich der drei Ziele „Beschleunigung investiver Maßnahmen“, „Transparenz und Wettbewerb“ sowie „Wirtschaftlichkeit“ kein Erfolg war. In diesem Zusammenhang regt er eine zukünftige Evaluation im Hinblick auf die geschaffenen Vergabeerleichterungen an und bittet um Vorlage von regelmäßigen Sachstandsberichten an den RPAu sowie den AVR in einem Abstand von etwa 2 Jahren.

Herr Hemsing weist darauf hin, dass die Verwaltung erfolgreich das Investitionsprogramm des Konjunkturpaket II mit einem Finanzvolumen von 100 Mio. € umsetzen konnte. Nach dem nun vorgelegten Bericht des Bundesrechnungshofes führten die innerhalb des Konjunkturpaket II eingeräumten Vergabeerleichterungen (z. B. Erhöhung der Wertgrenzen bei der Wahl der Vergabeart) zu keiner wesentlichen Verkürzung der Verfahrensdauer bei den Bauvorhaben des Bundes. Auch hat der Bundesrechnungshof festgestellt, dass es zu einer Verschlechterung der Wirtschaftlichkeit der Bauvorhaben gekommen ist. Entsprechende Untersuchungsergebnisse für Köln sind Herrn Hemsing nicht bekannt.

Die von Herrn Jung zitierte Beschlussfassung des Rates vom 15.05.2012 beinhaltet jedoch ein Maßnahmenpaket, das über eine Erhöhung der Wertgrenzen hinausgeht

und letztlich die Zielsetzung verfolgt, die bei städtischen Baumaßnahmen in Gang gesetzten Prozessabläufe insgesamt zu optimieren und zu beschleunigen.

Herr Hemsing sichert zu, die Verwaltung um den erbetenen Erfahrungsbericht zu dem Konjunkturpaket II sowie die zukünftige Evaluation zu bitten.

Herr Kaske schließt sich der Bitte von Herrn Jung an und regt die Verweisung der vorliegenden Mitteilung in den AVR an.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis und verweist die Mitteilung zur Beratung in den AVR.

